

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 9 (1962)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZAUGG

ZIVILSCHUTZ-

BAHREN

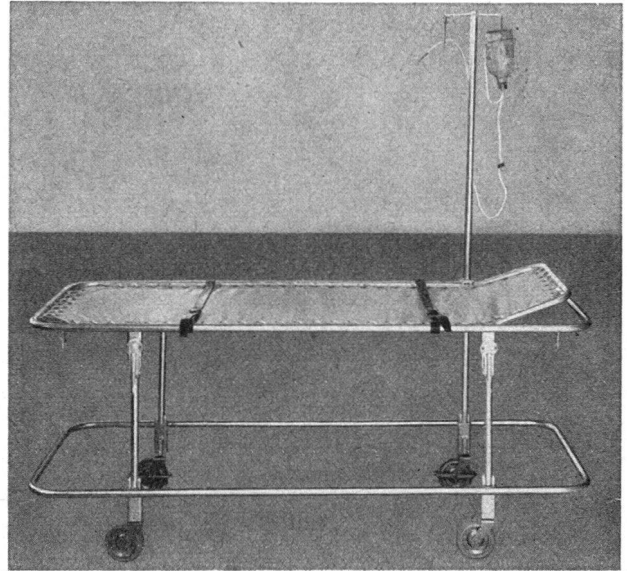
In- und Ausland-Patente angemeldet

K. ZAUGG + CO.

Winterthur, Lindstrasse 40

Telefon (052) 2 44 40

Für Behandlung:
Sanitätsposten, Hilfsstellen, Spitäler

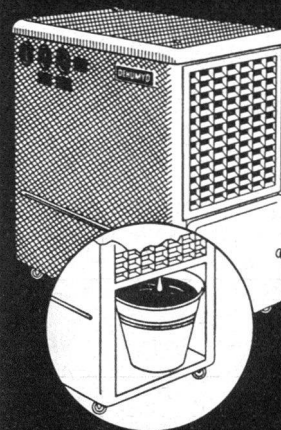


**Feuerschutz
Gasschutz
Raumlüftungsanlagen**

FEGA-WERK
AG ZÜRICH SA

Albisriederstr. 190, Telefon (051) 52 00 77

*Schäden durch
Feuchtigkeit?*



Sichere Abhilfe schaffen
die automatischen

**Elektro-Entfeuchter
DEHUMYD**

Ohne Chemikalien, wartungslos, mit geringem Stromverbrauch. Typen für jede Raumgrösse und Temperatur. - Vorteilhaft für Bau-Austrocknung. Günstige Mietbedingungen.

Fabrikation und Vertrieb

Pretema AG

ZÜRICH 2 DREIKÖNIGSTR. 49

Tel. 051 / 2317 14

Entwicklungstätigkeit im Vergleich zu den 12 Nachkriegsjahren um ca. 1200 %!

Betrachtet man die Verlagerung der Rüstung auf jene Waffensysteme, die nur dann sinnvoll eingesetzt werden können, wenn sie zusammen mit nuklearen Zerstörungsmitteln verwendet werden, so ergibt sich eine Entwicklung, die noch eindeutiger darauf hinweist, dass die beiden Grossmächte USA und UdSSR völlig konsequent der nuklearen Luftkriegführung die Priorität geben. Daran können auch strategische Modeerscheinungen wie Anti-Guerilla-Kriegführung, konventionelle Kriegführung oder «Pausen»-Strategie nichts ändern.

Für den modernen Zivilschutz gibt es deshalb gar keine andere Lösung, als die totale und vor allem vorurteilslose Berücksichtigung der Nuklearwaffe, wobei auch die bakteriologische und vor allem chemische Kriegführung nicht übersehen werden darf, denn diese BC-Formen des Luftkrieges können sehr wohl als operatives Abfallprodukt einer konsequent geführten Nuklearkriegführung gewertet werden.

Je rascher wir zu einer realistischen, d.h. nuklearen Schau des möglichen Kriegsbildes von Morgen kommen, um so besser für unsere Zivilbevölkerung. Vorab wäre es ein grosser Trugschluss, wenn wir den Schutz, den wir unserer Zivilbevölkerung gegen die nukleare Luftbedrohung bieten können, vernachlässigen würden, indem wir jene Mei-

nung des kriegsverhindernden Gleichgewichtes zwischen Ost und West, die heute leider populär gemacht wird, ernst nehmen. Es gibt Leute, die behaupten, dass uns nur noch wenige Jahre von dem Zeitpunkt trennen, an dem beide Weltmächte über ein Luftpotential strategischer Waffen verfügen werden, welches vom Gegner nicht zerstört werden kann, gegen welches es keine Abwehr gibt und das auch ausreichend ist, um die Bevölkerung des gegenüberstehenden Feindes weitgehendst zu vernichten — ja die Welt und die Menschheit als Ganzes zu verderben. Da ein solcher Krieg einfach undenkbar sei, werde es nie eine nukleare Auseinandersetzung zwischen Ost und West geben, und deshalb sei auch ein Zivilschutz nicht nötig. Vielfach hört und liest man auch vom totalen atomaren «Patt» und meint damit wohl die Unfähigkeit beider Parteien, etwas Entscheidendes unternehmen zu können. Es sei erlaubt, darauf hinzuweisen, dass dieser Ausdruck «Patt» im Zusammenhang mit der Nuklearstrategie denkbar schlecht gewählt ist, weil — richtig verstanden und richtig angewandt — er nur etwas Einseitiges aussagt, nämlich die Unfähigkeit einer Partei irgend etwas zu unternehmen, das die Situation verbessern könnte (Definition des «Patt»: Stellung beim Schachspiel, in der der König des am Zuge befindlichen Spielers mit jeder Zugvariante ins Schach kommt und ein anderer Zug als ein solcher mit dem

König nicht gegeben, d.h. unmöglich ist).

Schlussbetrachtung

Es liegt auf der Hand, dass es im heutigen Zeitpunkt weder eine totale Abwehr noch einen totalen Schutz gegen die dominierende strategische Stellung der Luftangriffsmittel gibt. Das darf aber niemals zu einer totalen Resignation führen.

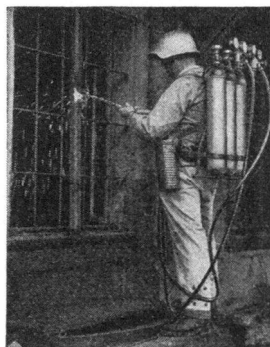
Sowohl die aktive Luftverteidigung wie auch die passiven Schutzmassnahmen müssen Hand in Hand aufgebaut und weiterentwickelt werden. Es gilt in erster Linie, nicht den Anschluss an die technischen Möglichkeiten zu verlieren!

Grundsätzlich muss die Strategie der Abschreckung auch vom Kleinstaat gepflegt und unterstützt werden, denn es gibt nichts Wichtigeres, als den Krieg zu verhindern, ohne dabei die eigene Unabhängigkeit opfern zu müssen. Dass alle Formen des Zivilschutzes dieser schicksalsschweren Abschreckungsstrategie indirekt dienen, ist offensichtlich, und es ist deshalb zu hoffen, dass unser Volk den aktiven und passiven Massnahmen der Luftverteidigung weiterhin seine volle Unterstützung gewähren wird.

J. C. Lécher

Quellennachweis:

«ABC-Schutz III», von Dr. H. Eisenlohr
«Wehrtechnische Monatshefte», Nr. 8
«Zeit», Nr. 33
«U.S. News and World Reports», 20. und 27. August 1962
«La Suisse», 25. August 1962
«New York Herald», August und September 1962
«Bulletin de documentation», Nr. 163.



Tragbares Schweiß- und Schneidgerät -CONTINENTAL-

Unentbehrliches Hilfsgerät für Luftschutz, Feuerwehr und Polizeikorps, geeignet für alle Rettungs- und Abwrackarbeiten.

Acetylen-Scheinwerfer

als unabhängige Lichtquelle für Strassen- und Platzbeleuchtung.

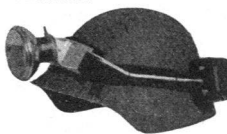
Schweiß- und Schneidgeräte

seit 50 Jahren führend in Qualität und Leistung.

CONTINENTAL Licht- und Apparatebau AG
DÜBENDORF ZH Telefon (051) 96 67 77

ZIVILSCHUTZ + FEUERWEHR

NEU: «ATLANTIC F»-Laternen, kombiniert mit Scheinw., Flut- und Bodenlicht sowie für verschiedene Signalzwecke mit einlegbaren Farbscheiben und mit praktischem Umhänger zum Tragen auf der Brust. Absolut unverwundlich, rostfrei u. wasserdicht. Brenndauer ca. 30 bis 35 Stunden. Preis Fr. 28.— plus Umhänger und Farbsatz.



Stirn- und Helmlampe «METALLUM». Sehr lichtstark und robust. Mit Gehäuse für 3 Monozellenbatterien (oder mit Taschenlampengehäuse auf dem Helm tragbar). Kein Wackeln auf dem Helm. Preis ohne Batterien Fr. 31.—. Hierzu Batterien von bester Qualität, Schweizer Fabrikat. Ferner, neuzeitliche Scheinwerferlampen mit Trocken- und aufladbaren Dauerbatterien, mit und ohne Blinklicht. Diverse Taschenlampen und Batterien aller Art.

Prospekt und nähere Angaben erhalten Sie gerne durch die Generalvertretung

X. Marquart, Oberriet-Loo SG ☎ 071/7 85 22 od. 7 83 98
Vertretungen elektrischer Artikel

Die angekündigte

ZIVILSCHUTZFIBEL

ist erschienen. Sie enthält als Zusammenfassung auf 44 Seiten das Kapitel Brandschutz. Die nächsten Kapitel werden später nachgeliefert und können leicht in das praktische Pressspanheft eingelegt werden.

Bestellungen sind an den Schweizerischen Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon, 031 214 74, zu richten. Stückpreis Fr. 2.—, Mengenrabatt 10% ab 200 Exemplaren.